

„Berufung - Wie mein Leben gelingt“

Wer ist der richtige Partner für mich? Welchen Beruf soll ich wählen? Welcher Ausbildungs- oder Studienort ist geeignet? Mit Eintritt in das Leben als Erwachsener hast Du die Chance einige wichtige Weichenstellungen mit großer Tragweite für Dein ganzes Leben vorzunehmen. Gott hat Dir zu all diesen Themen Entscheidendes zu sagen.

gegenseitige Vorstellung mit einem Austausch zu der Frage: „Was versteht ihr unter Berufung?“

Impuls zu Römer 12,2 (NGÜ):

Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist.

Paulus richtet sich gegen eine Anpassung an den Zeitgeist...

u.a.: "Gottes Plan" - "Wille Gottes" - was lesen wir in der Bibel noch dazu was der Wille Gottes ist?

==> Heilsplan

==> „Plan“ mit Deinem Leben

Kein Schaf soll verloren gehen, Matthäus 18,14

„genauso ist es auch bei eurem Vater im Himmel, er will nicht, dass auch nur einer von diesen gering Geachteten verloren geht“

==> Willen Gottes: Verirrte sollen zurück zum guten Hirten (=Gott)

Jesus ordnet sich dem Willen des Vaters unter, in Gethsemane, Mt. 26,42

„Mein Vater, wenn es nicht anders sein kann und ich diesen Kelch trinken muss, dann soll dein Wille geschehen“ (auch im Vater-Unser: „Dein Wille geschehe“)

==> Vorbild Jesu: Suche nach Gottes Willen

Wille Gottes steht auch für den Heilsplan Gottes als solchen (vgl. Epheser Kapitel 1,5+9+11 und Gal 1,4)

Gottes Wille äußert sich so, dass Einzelne berufen werden, vgl. Briefeöffnung 1. und 2. Kor. Jeweils 1,1

Gottes Wille erkennt man durch erfüllt werden in aller Weisheit und mit geistlichem Verständnis. Dafür kann man beten. (Kol 1,9)

Gottes Wille ist nicht in erster Linie ein angenehmes, bequemes Leben. Es geht nicht darum: Herr ich träume davon wenn ich etwas älter bin ein Reihenhaus zu haben mit zwei Kindern, einem Jungen und einem Mädchen, und einem Golden Retriever. Und ein Kombi wäre gut als Auto. Und ich möchte einmal im Jahr in den Urlaub fahren. Die entscheidende Frage ist: Lebe ich ein Leben das ein Gott hingeebenes Leben ist.

FAZIT:

Gott hat Willen für Dich ==> JA!

Aber auch: Sieht vielleicht ganz anders aus, als Du Dir denkst: Du denkst vielleicht an das Sichtbare, an Strukturen oder Formen, äußerlich Wahrnehmbares, einen bestimmten Ort oder Beruf.

Gott denkt an Herzenshaltungen.

Unser Gott sieht das Herz („der Mensch sieht was vor Augen ist, aber Gott sieht das Herz 1. Samuel 16,7) Gott geht es immer um Dein Herz. Er kennt es.

Diskussionsrunde:

Partnerschaft:

Fahrt zu christlichen Freizeiten, meldet euch bei christlichen Kontaktportalen im Internet an usw., habt klare Kriterien und seid ehrlich zu euch selbst wenn ihr jemanden kennen lernt.

Aber wenn da jemand ist: Habt auch Mut zur Beziehungsfähigkeit. Beziehung ist immer ein Wagnis. Wartet nicht auf „den perfekten Partner“ - jeder Mensch den ihr genauer kennen lernt hat Schwächen, Eigenschaften und Verhaltensweisen die einem schwerer fallen zu schätzen.

Prüft, ob ihr mit diesen Verhaltensweisen leben könnt. Versucht so lange wie möglich so objektiv wie möglich zu bleiben. Lernt Euch zum Beispiel im Rahmen einer Gruppe kennen und zieht euch nicht zu sehr zurück.

Berufswahl:

==> worin bist Du gut?

ggf. anhand Deiner Begabungen – was hat Gott schon in Dir angelegt. Worin bist Du gut? Was machst Du gern? Was sind Deine Wünsche?

==> Mentor suchen, der Dich durch Prozess führt...

Buchempfehlung: "Kreative Lebensplanung" von Paul Donders

Wohnort:

==> unsere Gesellschaft: Immer nur Wohnort nach Arbeitsort auswählen. Warum denn nicht mal umgekehrt?

Familiengründung:

Zeitgeist: erst mal fertig mit Berufsausbildung/festem Job/“auf eigenen Beinen stehen“.

Gott sagt: Seid fruchtbar und mehret euch.

Für Kinder gibt es nicht den „perfekten Zeitpunkt“. Seid mutig!